

HIPPODAMOS

Aktuelle Informationen für den Planer



Eine Zeitung für GIS-Anwender der Stadt- und Landschaftsplanung

- Ausgabe 01/05 - 5. Jahrgang -



Die Ergonomie, ein Begriff aus dem altgriechischen (Ergon = Arbeit, Nomos = Gesetzmäßigkeit), befasst sich mit den Fähigkeiten und Bedürfnissen des Menschen.

Der hieraus abgeleitete Begriff der Software-Ergonomie ist ein Maß für die effektive, effiziente und zufrieden stellende Benutzung eines Computerprogramms.

Ein ergonomisches Software-Produkt ist an die Bedürfnisse des Menschen angepasst, ist daher leicht erlernbar und einfach zu bedienen. Es bedeutet für den Nutzer einen Zugewinn an Leistungsfähigkeit und ein dauerhaftes Wohlbefinden über den gesamten Arbeitstag.

Das neue StadtCAD 7 wurde nicht nur hinsichtlich fachlicher Kompetenz und einer reibungslosen Integration in ein älterübergreifendes Systemumfeld optimiert, sondern vor allem auch hinsichtlich einfacher und logischer Handhabung.

Der enorme Markterfolg, den das neue StadtCAD 7 seit seiner Erstvorstellung im Oktober 2004 erzielen konnte, bestätigt den rechten Kurs: „Mehr Leistung und mehr Wohlbefinden für den Nutzer“ lautete der Leitsatz, der jeder neuen Funktion des Pflichtenheftes voran stand.

Die Landeshauptstadt München hat sich im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung für das neue StadtCAD 7 entschieden.

Alle Anderen laden wir herzlich dazu ein, sich persönlich zu überzeugen. Mehr über die neue Softwaregeneration erfahren Sie in dieser Ausgabe...

Albert Schultheiß,
Architekt und Stadtplaner SRL

In dieser Ausgabe:

Titelthema:

München wechselt zu StadtCAD
123 Mitarbeiter der Landeshauptstadt auf StadtCAD geschult.

StadtCAD blüht auf

StadtCAD FLORA blüht in diesen Tagen mit seinen neuen Features besonders intensiv, um Sie zu verführen (S. 2)

Das Jahr 2005 im Überblick

Termine und Events in diesem Jahr (S. 2)

Ausgleich schaffen

Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung mit StadtCAD HIPPODAMOS (S.4)

München wechselt zu StadtCAD

123 Mitarbeiter der Landeshauptstadt auf StadtCAD geschult. - Ein Bericht von Albert Schultheiß

Die Mitarbeiter des Münchener Planungsreferates zählen zu den CAD-Pionieren unter den Stadtplanern. Denn Mitte der neunziger Jahre kamen dort bereits die ersten CAD-Arbeitsplätze in der verbindlichen Bauleitplanung zum Einsatz. Im Jahr 1999 erweiterte man die CAD-Ausrüstung zunächst auf eine Teilausstattung von 24 Netzlizenzen, bis im Jahr 2004 die vollständige Einführung von CAD beschlossen wurde: Die Beschaffung von 60 Netzlizenzen eines geeigneten CAD-GIS-Systems, sowie die Schulung von 123 Mitarbeitern des Planungsreferates wurden europaweit ausgeschrieben.



Nach einer mehrmonatigen Prüfung traf die Münchener Jury eine richtungweisende Entscheidung zu Gunsten des neuen StadtCAD 7. Sechzig Netzlizenzen des neuen StadtCAD 7 wurden beschafft und bis Ende Januar 2005 wurden 123 Mitarbeiter des Planungsreferates vom Hersteller euroGIS IT-Systeme auf StadtCAD 7 geschult.

Das neue StadtCAD 7 überzeugt vor allem aufgrund der hohen Funktionalität und der einfachen Bedienung. Die Signothek ist hierbei das Herzstück des Anwenderdialoges. Das graphische Benutzerinterface, das konsequent nach den Regeln der Software-

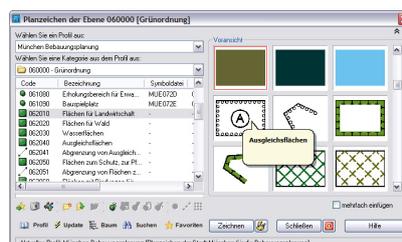
Ergonomie gestaltet wurde, enthält alle flächenhaften, linearen und punktförmigen Planzeichen, die alternativ auf Grundlage einer anschaulichen Preview oder einer textlichen Beschreibung ausgewählt werden können. Alle Befehle, die zur Konstruktion erforderlich sind, werden in Toolbars zur Auswahl angeboten, die bei Bedarf automatisch am Bildschirm eingeblendet werden. Befehle und Funktionen, die häufig benötigt werden, können per Drag&Drop in den StadtCAD-Favoriten abgelegt werden. Dort stehen sie auf Anheb zu Verfügung. Und derjenige, der nicht weiß, wo er



StadtCAD denkt mit und bietet auch ähnliche Planzeichen zur Auswahl an.
Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

in der Signothek das gesuchte Planzeichen finden kann, verwendet einfach die StadtCAD-Suchfunktion. Es genügt völlig, wenn man sich nur an einen ähnlichen Begriff erinnert: StadtCAD denkt mit und bietet alle ähnlichen Planzeichen zur Auswahl an. Der StadtCAD-Anwender, der mit dem System noch wenig vertraut ist, findet zudem zu allen Funktionen eine Online-Hilfe, die Ratschläge und Tipps in Video-Sequenzen veranschaulicht.

Neben der einfachen Bedienung legte die Landeshauptstadt München großen Wert auf die graphische Qualität der Planzeichen. Dies begünstigte eine Entscheidung zu Gunsten von StadtCAD, da StadtCAD 7 graphische Defizite der AutoCAD-Basis auszugleichen vermag. So ist in StadtCAD das „Schraffurproblem“, das AutoCAD bis zur Version 2005 anheftete längst gelöst. Schraffuren werden in StadtCAD immer präzise ausgeführt, unabhängig vom Koordinatenbereich und unabhängig von der verwendeten AutoCAD-Version. Auch Randsignaturen und Begleitbänder werden in StadtCAD selbst dann noch sauber dargestellt, wenn sehr komplexe Geometrien zu Grunde liegen. (Fortsetzung auf Seite 3)



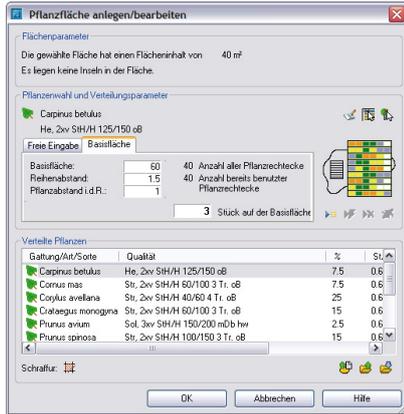
Software-Ergonomie in der Praxis: Benutzerfreundliche Signothek im neuen StadtCAD
Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

Der Frühling im StadtCAD

StadtCAD FLORA blüht in diesen Tagen mit seinen neuen Features besonders intensiv, um Sie zu verführen - Ein Bericht von Fred Tomke

Die Frische in der Pflanzenverwendung

Mit dem Release der neuen StadtCAD-Produktreihe hat sich das Gesicht von StadtCAD FLORA in vielen Bereichen verändert. Die Arbeit ist noch intuitiver gestaltet geworden. Neben den botanischen Bezeichnungen können Sie auch deutsche Namen verwenden. Für die einfache Plandarstellung wählen Sie die Kurzform (nach Bruns) aus, und das System stellt sie für Sie in Attributblöcken im Pflanzplan dar.



Definition eines Pflanzrasters
Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

Im Manager für Pflanzschemata für Pflanzflächen konnten Sie bisher erfolgreich Pflanzdichte und Pflanzabstände definieren. In der neuen Version von StadtCAD FLORA können Sie aber auch über eine Basisfläche ein rasterartiges Schema vorgeben, in dem Pflanzen zu verteilen sind. Zudem wählen Sie Pflanzqualitäten nicht mehr nur aus dem Katalog aus oder übernehmen Pflanzqualitäten aus der Zeichnung: Sie können nun eine gewünschte Pflanzqualität auch direkt definieren.

Das Management für Pflanzbereiche hat einen grundlegenden Frühjahrsputz erfahren: Der Manager für die Pflanzbereiche ermöglicht mit einem noch besseren Look&Feel ein noch intuitiveres Arbeiten. Zur Analyse können Sie mehrere Pflanzbereiche auf einmal auswählen, und Sie werden bei der Wahl der zu einem Pflanzbereich gehörenden Objekte noch besser unterstützt.

Mit umfangreichen Verbesserungen präsentiert sich der Pflanzenkatalog. Sie selbst können entscheiden, welche Daten in den Listen angezeigt werden sollen, um noch schneller eine Auswahl der geeigneten Pflanzqualität zu erreichen. Mit Filtersätzen können Sie im gesamten Katalog nach den Pflanzen suchen, die Ihren Erwartungen an die Pflanzqualität entsprechen. Dabei unterstützt Sie ein komfortabler Filterassistent, die gewünschten Eigenschaften zusammen zu stellen. Mit nur wenigen SQL-Kenntnissen können Sie im SQL-Assistenten auch eigene Abfragen definieren, um so Ihre Filter zu optimieren.

Aus der Analyse Ihres Pflanzplanes heraus können Sie ein LV generieren, das

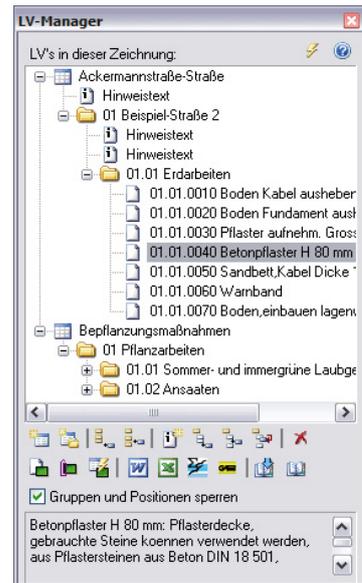
Sie im Massenmodul von StadtCAD Flora weiterbearbeiten können.

Masse ist Klasse!

Der Bedarf nach integrierten Werkzeugen zur Ermittlung von Mengen aus dem geometrischen Datenbestand wird immer größer. Bisher ließen sich mit StadtCAD FLORA schnell und unkompliziert Flächeninhalte, Längen und Mengen großer Datenmengen bilanzieren. Der Planer möchte jedoch weit mehr Informationen als den Flächeninhalt eines Flächenpolygones ermitteln: So werden auf jener Fläche Massen abgetragen, unterschiedliche Materialien in unterschiedlichen Stärken eingebaut und verarbeitet. Der LV-Manager von StadtCAD FLORA 7 schließt die Lücke im Workflow von der ersten Skizze bis zur Ausführung: Das Massenmanagement hilft Ihnen bei der Aufstellung eines LV, der positionsabhängigen Ermittlung von Mengen und bei der Weitergabe an das AVA-System oder die Projektpartner. Der LV-Manager unterstützt die unterschiedlichsten Arbeitsweisen:

Der Planer mit Kenntnissen über das Aufstellen von LV's legt ein neues LV an und stellt die Positionen selbst zusammen. Das LV entsteht im StadtCAD.

Der Zeichner muss keine Kenntnisse über LV's besitzen. Er liest das im AVA-System erstellte LV ein und weist den Posi-



Der LV-Manager
Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

tionen die Objekte per Drag&Drop zu. Am Ende kann der Zeichner eine Mengenbilanz und eine Kostenschätzung ausgeben.

Der Bauleiter nimmt das vermessene Ergebnis des Aufmaßes und liest das LV ein. Er selbst kann entscheiden, welche Materialien bereits verbaut und welche Leistungen erbracht worden sind. Damit kann
(Fortsetzung auf Seite 3)

Das Jahr 2005 im Überblick

Ein ereignisreiches Jahr hat begonnen – gestalten Sie es mit! Ein Überblick von F. Tomke

Wir haben das Jahr 2005 mit einer neuen Version der StadtCAD-Produktreihe eingeläutet, die Ihnen noch mehr Komfort für Ihre interessanten Projekte bietet. Autodesk zieht nach und wird Ihnen bald im Rahmen Ihres Subscriptions ein neues Release der Basissoftware AutoCAD zusenden. Diese beiden Neuerungen sind Ihr Schlüssel für mehr Produktivität in Ihrer Leistung.

Sie kennen die Produkte der neuen StadtCAD-Produktreihe noch nicht, wollen diese aber einmal live erleben? Nutzen Sie die Gelegenheit, auf einer der vielen Messen und Events den StadtCAD-Partner aus Ihrer Umgebung kennenzulernen und einen Überblick darüber zu gewinnen, mit welchen Werkzeugen Sie künftig effizienter konstruieren und analysieren können.

Die Fachmesse für Systeme und Dienstleistungen in Ämtern und Behörden **KomCom** wird am **10. Mai** in Karlsruhe eröffnet. Bis zum Nachmittag des **12. Mai** können Sie hier StadtCAD live erleben. Unsere Partner CAD-Partner, GEOVENTIS und c-plan beantworten gern Ihre Fragen zu Produkten und Dienstleistungen.

Vom **4. bis zum 6. Oktober** öffnet in Düsseldorf die **INTERGEO**, die Fachmesse für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement, die Pforten für Sie. Als Hersteller

der StadtCAD-Produktreihe stellt sich die euroGIS IT-Systeme GmbH Ihren Fragen zu den aktuellen Neuerungen.

Der Bayerische Gemeindetag veranstaltet vom **19. bis zum 20. Oktober** die **Kommunale 2005**, einen Marktplatz für neue, effiziente Lösungen und Konzepte für Städte und Kommunen. Auch hier haben Sie die Möglichkeit, StadtCAD kennen zu lernen und Ihre Fragen an die Repräsentanten der euroGIS IT-Systeme GmbH zu richten.

Ihr Terminkalender findet an diesen Terminen keinen Platz mehr? Dann besuchen Sie uns doch im September auf dem **StadtCAD-Anwendertreffen!** Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder ein Anwendertreffen in Ihrer Region. In den nächsten Wochen erhalten Sie weitere Informationen über Ihre Anmeldung.

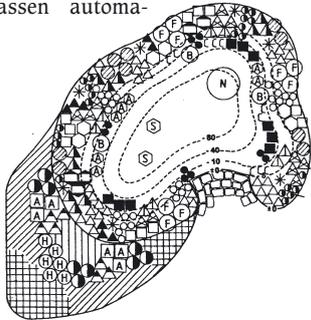
Wir freuen uns sehr über einen Besuch an einem der genannten Events. Denn mit StadtCAD können Sie – **die Zukunft planen.**



(Fortsetzung von Seite 2: „Der Frühling im StadtCAD“) er eine Abschlags- oder Schlussrechnung stellen.

Die LV-Gruppen, Positionen und Hinweise definieren Sie in Abhängigkeit von der eingestellten OZ-Maske entweder frei oder Sie nutzen eigene oder vordefinierte Leistungsquellen im Katalog der Musterleistungsquellen im Katalog der dynamischen BauDaten von DBD Dr. Schiller & Partner installiert, greifen Sie nahtlos auf das System für die Leistungsbeschreibung im Bauwesen zu, um Texte interaktiv auf der Basis eingebauter Regeln zusammenzustellen.

Diesen Teilleistungen weisen Sie Zeichnungselemente zu, deren Massen Grundlage der Mengenermittlung sind. Sie können einer Position beliebig viele Objekte zuweisen bzw. ein Objekt mehreren Positionen zuweisen. Bei Änderung der Objektgeometrie werden automatisch die Objektmassen angepasst. Sobald ein Objekt oder eine Position sich ändert oder gar gelöscht wird, aktualisiert das System die Objektmassen automatisch.



Mit StadtCAD FLORA lassen sich komfortabel intelligente Pflanzpläne erstellen. Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

Das System stellt das Aufmaß automatisch prüfbar gemäß REB 23.003 dar, wobei die generierten Teilflächen automatisch durchnummeriert und berechnet werden.

Das LV und das Aufmaß können Sie jederzeit ins GAEB-Format überführen oder im Microsoft Excel, im OpenOffice StarCalc oder im Microsoft Word darstellen. Für eine spätere Wiederverwendung oder Ergänzung mit standardisierten Leistungen sichern Sie das LV per Knopfdruck in der Bibliothek der Musterleistungsverzeichnisse.

Das richtige Maß

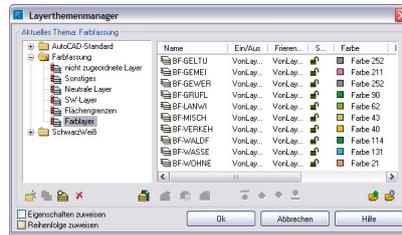
Ein wichtiges Hilfsmittel zur Übertragung der Planung in die Örtlichkeit sind Absteckpläne. In StadtCAD FLORA 7 wurden die Absteckachsen der Vorgängerversionen nochmals verbessert und um Rasterabsteckpläne ergänzt. Mit Rasterabsteckplänen können Sie ideal Höhenmodellierungen im Gelände abstecken. Die intelligenten StadtCAD-Rechtecke ermöglichen eine intuitive Konstruktion und eine effektive Arbeitsweise.

Blühen Sie auf

Sie haben sich in einer der vorgenannten Situationen wieder erkannt? Nutzen Sie die Gelegenheit, um StadtCAD FLORA selbst zu erleben und wenden Sie sich an Ihren StadtCAD-Händler für weitere Informationen. Er wird Sie individuell beraten. ▀

(Fortsetzung von Seite 1: „München wechselt ...“)

Diese Fähigkeit kam den Wünschen der Mitarbeiter des Münchener Vermessungsamtes sehr entgegen, deren Aufgabe es ist, den Bauleitplänen des Planungsreferates geodätische Relevanz zu verleihen.



Layerorganisation und Anzeigereihenfolge leicht gemacht: Der Layergruppenmanager im neuen StadtCAD.

Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

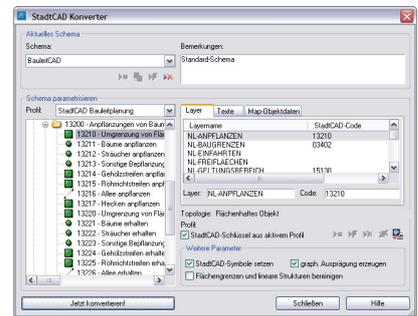
Die Landeshauptstadt hätte sich aber nicht für StadtCAD entschieden, wenn nicht auch die Analyse-Funktionalität überzeugend wäre: Die Bilanzierungsfunktion berücksichtigt ganz automatisch Inseffflächen und auf Zuweisung Überlagerungsflächen und Ausschlussflächen. Sind Flächenanteile auszuschließen, so wird die graphische Ausprägung automatisch auf die andere Seite gelegt. Bilanzierungsfehlern, die durch handwerkliche Ungenauigkeiten



Häufig verwendete Befehle und Objekte werden per Drag&Drop in den StadtCAD-Favoriten abgelegt. Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

beim Zeichnen entstehen, wird ebenfalls vorgebeugt: Die Bilanzierungsfunktion ermittelt ganz automatisch unzulässige Flächenüberlappungen, listet sie tabellarisch auf und zeigt deren räumliche Lage an. Der Wunsch nach einer absolut korrekten Bilanzierung nach dem Schema von Klaus Borchard oder nach Schemata, die der Anwender selbst erstellt hat, geht auf diese Weise mit StadtCAD 7 in Erfüllung.

Nicht zuletzt konnte StadtCAD 7 mit seiner hohen Integrationsfähigkeit punkten. Schließlich war die Möglichkeit der Anbindung an den Geodatenpool der Landeshauptstadt München eine Anforderung, die als „K O - Kriterium“, eingestuft war. Darüber hinaus konnten dank integrierter Schnittstellen die Bestandszeichnungen, die mit dem alten CAD-System erstellt wurden, problemlos in StadtCAD übernommen werden.



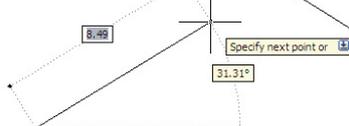
Mit StadtCAD ist Integration anstelle von Isolation angesagt. Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

Alle vertraglich vereinbarten Leistungen wurden von der Landeshauptstadt München Anfang des Jahres mängelfrei abgenommen. Die Landeshauptstadt München hat ihr Projekt der „CAD-Vollausstattung“ erfolgreich abgeschlossen und sie hat gezeigt, dass die Zukunft in einem Systemwechsel liegen kann. ▀

Verwirklichen Sie Ihre Ideen

Die neue Software-Generation von Autodesk - vorgestellt von Herbert Pütz

Mit der Version 2006 hat Autodesk jetzt die 20. Generation von AutoCAD veröffentlicht. Auch alle darauf basierenden Produkte wie Autodesk Map, Civil 3D und Architectural Desktop sind in der neuen Version verfügbar.



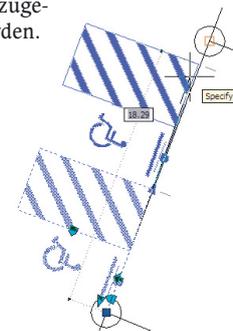
AutoCAD 2006 – Eingaben erfolgen jetzt direkt am Fadenkreuz. Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

Neue Zeichnungs- und Kommentierungswerkzeuge wie z.B. Dynamische Blöcke und erweiterte Schraffuren vereinfachen die Arbeit wesentlich.

Eine der wichtigsten Änderungen fällt sofort beim Zeichnen auf. Befehle, Koordinaten, Winkel, Optionen – kurz alle Eingaben,

die bisher in der Befehlszeile erfolgen mussten, können jetzt direkt am Fadenkreuz vorgenommen werden.

Ein weiteres Highlight in AutoCAD 2006 sind die dynamischen Blöcke. Jedem Objekt innerhalb eines Blockes können Eigenschaften zugewiesen werden.



Dynamische Blöcke in AutoCAD 2006 passen sich bei Änderungen am Block der neuen Situation an. Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3: „Verwirklichen Sie...“)

Die einzelnen Bestandteile reagieren unterschiedlich auf Veränderungen des Blocks (z.B. Drehung, Strecken, Spiegeln etc.). Für verschiedene Darstellungen kann ein einziger Block verwendet werden.

Die Möglichkeit, die AutoCAD-Umgebung (Menüs, Werkzeugkästen oder die Befehlszeile) Ihrer Arbeitsweise anzupassen war auch bisher schon gegeben, aber nicht unbedingt einfach. Sie mussten mit vielen verschiedenen Dateien und Funktionen vertraut sein, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Die Software-Ergonomie wurde hier erheblich verbessert. Die Anpassung der Benutzeroberflächen in AutoCAD 2006 wurde stark vereinfacht. Es gibt jetzt nur noch eine zentrale Funktion zum Erstellen und Bearbeiten von Benutzeroberflächenkomponenten. Die alten Menüdateien (MNU, MNS und MNC) werden durch eine XML-basierte CUI-Datei (Custom User Interface) ersetzt, und das alte Dialogfeld Anpassen wird von dem leistungsstarken Dialogfeld Benutzeroberfläche anpassen abgelöst.

In Autodesk Map 2006 wurde die Anbindung an Oracle weiter verbessert. Neu ist auch der direkte Zugriff auf Daten, die in ESRI ArcSDE gespeichert sind sowie die Möglichkeit, aus einem großen Plan automatisch einen Kartensatz aus einzelnen „Kacheln“ zu erstellen.

Ausführliche Informationen zu diesen und allen anderen Neuerungen in AutoCAD und Autodesk Map erhalten Sie bei uns und unseren Vertriebspartnern.

Die Anpassungen von StadtCAD 7 auf die neue Plattform sind abgeschlossen. Die erforderlichen Änderungen wurden im Rahmen eines Servicepacks allen registrierten Kunden kostenlos zur Verfügung gestellt. Das jeweils aktuelle Servicepack zu StadtCAD finden Sie im Internet unter www.stadtcad.de.

Tipp!

Ausgleich schaffen

Über StadtCAD Eingriffe ausgleichen - Um eine Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung vorzunehmen, werden Landschaftselemente Werte zugewiesen. Wie das unter StadtCAD realisiert wird, zeigt **Fred Tomke**



Stadtplaner und Landschaftsarchitekten setzen StadtCAD HIPPODAMOS überwiegend in der verbindlichen und vorbereitenden Bauleitplanung ein. Doch das System unterstützt den Planer nicht nur bei der Erstellung von Bauleitplänen, sondern kann wesentliche Aufgaben zur Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung übernehmen. Anhand eines Bebauungsplanes, in den alle vorgeschlagenen Maßnahmen des Grünordnungsplanes im Zuge der Abwägung integriert wurden, soll hier ein Rechenbeispiel gegeben werden. Dabei dient das zugrunde liegende Bewertungsmodell lediglich zur Anschauung und zum einfachen Verständnis.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt naturräumlich gesehen vollständig am Rand eines Dünenfeldes im Übergangsbereich zu einem Sandgebiet mit tiefgründigen Sandsedimenten. Die oberste geologische Schicht (Ausgangsmaterial der Bodenbildung) bilden überwiegend holozäne Flugsande und Dünen. Die südliche Grenze des Geltungsbereiches ist gleichzeitig die ehemalige Grenze zwischen der ehemaligen DDR und Westberlin. Die Fläche war ständig vegetationsfrei gehalten worden, was sich noch immer in der aktuellen Vegetationssituation widerspiegelt. 90 % der Fläche sind vegetationslos. Der Rest wird von vereinzelt Teppichen mit Drahtschmiele und Haarschwengel bis hin zu dichteren Landreitgrasbeständen in der Krautschicht und 5 verstreuten 25 bis 30 Jahre alten Kiefern (Pinus sylvestris) in der Baumschicht gebildet.

Im Geltungsbereich gibt es kein geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG. Allein eine Bebauung würde bereits eine ökologische Aufwertung der Fläche bedeuten - von der Versiegelung und der Einschränkung der Trinkwasserneubildung abgesehen.

Um die Wertigkeiten der von Eingriffen betroffenen Landschaftselemente den Wertigkeiten der geplanten Flächen gegenüberzustellen, werden im aktuellen Objektprofil Objekte für die Realnutzungskartierung (zum Beispiel ein flächenhaftes Objekt für die Sandackerfläche) definiert und ihnen

wie auch den geplanten Flächennutzungen in der Karteikarte **Legende/Bilanz** Wertigkeiten zugewiesen. Diese Wertigkeiten sind der der Bewertung zugrundeliegenden Methode zu entnehmen.

Code	Bezeichnung	Größe ha	Wert1	Wert2	Wert3	Gesamt
15130	Grenze des räuml. Geltungsbereichs	13,81	0	0	0	0
50101	Sandacker	13,81	4	0	0	55,24
Summe:						55,24

Tabelle der Flächen im Bestand und die Ermittlung des Gesamtwertes der Flächen
Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

Sind die Objekte in der Objektverwaltung definiert, lassen sich die Festsetzungen und Darstellungen in der Zeichnungsdatei konstruieren oder bestehenden Objekten zuweisen. Es empfiehlt sich, Bestand und Planung in getrennten Zeichnungsdateien zu führen.

Im Zuge der abschließenden Bilanz für den Bestand und die Planung werden die Ergebnisse nach Microsoft Excel exportiert.

Hier lassen sich die Wertigkeiten je nach Bedarf entsprechend der örtlichen Gegebenheiten anpassen. So kann der Wert für einen Sandtrockenrasen vermindert werden, sofern sich dieser in der Phase fortgeschrittener Verbuschung befindet.

Mit Hilfe einer Formel in einer nebenstehenden Spalte können Flächengröße oder Stückzahl mit den Werten multipliziert werden. Die Summe aller Produkte ergibt die Gesamtwertigkeit aller Flächen, Linien bzw. Punkte. Die Differenz der Gesamtpunktzahl der Planung von der die Gesamtpunktzahl des Bestandes ergibt das Kompensationsergebnis. Ist der Wert 0, ist der Eingriff ausgeglichen, ist der Wert größer 0, ist ein Kompensationüberschuss entstanden, während bei einem Ergebnis < 0 ein Kompensationsdefizit übrigbleibt.

Selbstverständlich lässt sich dieses Vorgehen auf andere Fachplanungen übertragen.

Gesamtwertberechnung Bestand	
Sandacker	55,2
Pinus sylvestris, zu erhalten	15,0
Summe	70,2
Gesamtwertberechnung Planung	
Mischgebiete	4,9
Gewerbegebiete	8,0
Straßenverkehrsflächen	0,0
Öffentliche Grünfläche	0,4
Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft	7,7
Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen	4,8
Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern	0,7
Acer platanoides, mittlere Qualität, zu pflanzen	135,0
Gesamt:	161,5
Kompensationsergebnis (Planung - Bestand)	91,3



In der Karteikarte Legende/Bilanz können 3 Wertigkeiten pro Objekt vergeben werden
Quelle: euroGIS IT-Systeme GmbH

Impressum

© Copyright euroGIS IT-Systeme GmbH, München. Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

5. Jahrgang 2005
Erscheinung: vierteljährlich
Auflage: 3.000

euroGIS IT-Systeme
Entwicklungs- und Vertriebs GmbH
Amtsgericht München, HRB 127241

Geschäftsführung:
Dipl.-Ing. Univ. Albert Schultheiß,
Architekt und Stadtplaner SRL
und
Herbert Putz, Dipl.-Wirtschaftsing. (FH)

Bahnhofstraße 30, 85591 Vaterstetten
Fon: 08106 3543-0, Fax: 08106 354328

Mail: hippodamos@stadtcad.de
Web: <http://www.stadtcad.de>